

# Monatsbericht Februar 2011



zur

## GSC Portfolio AG

**NAV/Aktie:** 10,87 Euro (Stand: 28.02.2011)

<b>Portfoliostruktur:</b>	7,3%	Schaltbau-Genussschein	4,1%	Allgeier Holding AG
	6,7%	KSB AG Vz	3,6%	VIB Vermögen AG
	6,4%	Schaltbau AG	3,4%	Westag & Getalit AG Vz
	6,1%	Sixt AG Vz	3,3%	GESCO AG
	6,0%	Advanced Inflight Alliance AG	3,2%	telegate AG
	4,8%	Augusta Technologie AG	2,8%	DIC Asset AG
	4,5%	Leoni AG	2,7%	Einhell Germany AG
	4,3%	SKW Stahl-Met. Holding AG	2,4%	Baaderbank AG

Liquiditätsquote: 10,2%

**Akt. Entwicklung:** Auch im Februar legte unser Depot wieder um 2,0 Prozent zu. Damit schlugen wir uns erneut besser als die Nebenwerte-Indizes SDAX (+1,7%) und MDAX (+1,5%), während der DAX mit 2,8% noch etwas mehr gewann. Die Anzahl unserer Depotpositionen erhöhte sich durch den Aufbau einer Position in Einhell auf 26. Der Bestand an eigenen Aktien blieb mit 3.728 Stück unverändert. Unsere Investitionsquote stieg durch Einhell und Zukäufe bei GESCO auf 89,8%.

Das größte Plus des Monats bescherte uns Advanced Inflight mit hauchdünnem Vorsprung vor Schaltbau. Deutliche Gewinne verbuchten wir auch bei Augusta, GESCO und DIC Asset. Der Kursanstieg bei Advanced Inflight dürfte teilweise auf die bereits Ende Januar gemeldete Einigung mit dem Ex-Vorstand zurückzuführen sein, Schaltbau legte im Nachgang der guten vorläufigen Zahlen weiter zu. Auch GESCO und Augusta profitieren von positiven Neunmonats- bzw. Jahreszahlen.

Die Verliererliste wird vom Januar-Spitzenreiter Allgeier angeführt, die damit ein gutes Drittel der Vormonatsgewinne wieder abgeben. Ebenfalls nennenswert ist das Minus bei euromicron, Leoni und Sixt. Bei Leoni kam es nach den im Rahmen der Erwartungen liegenden 2010er Zahlen zu Gewinnmitnahmen, zudem belastete die Situation in Ägypten und Tunesien, wo der Kabelspezialist große Werke besitzt.

Die jüngsten Turbulenzen, ausgelöst durch den aufgrund der Libyen-Krise auf über 100 US-Dollar gestiegenen Ölpreis, bestätigen uns in unserer zurückhaltenden Einschätzung des Gesamtmarkts. Nach wie vor sehen wir hier latente Risiken, auch von Seiten der aktuell etwas in den Hintergrund getretenen virulenten Euro-Thematik. Wir haben im vergangenen Monat gezielt Kursrückgänge für (Nach-)Käufe in GESCO und Einhell genutzt. Auch bei weiteren Qualitätstiteln liegen wir mit Limiten im Markt.

---

### Allgemeine Angaben

**Profil:** Die GSC Portfolio AG investiert in ausgewählte Nebenwerte aus dem deutschsprachigen Raum, wobei der Fokus auf soliden Rendite-, Wachstums- und Value-Unternehmen liegt, ergänzt um Sondersituationen und Abfindungsspekulationen.

**Kostenstruktur:** Es besteht ein Beratungsvertrag mit der GSC Holding AG, der eine fixe Vergütung von monatlich 0,1% des NAV zzgl. MWST sowie eine 10-prozentige Erfolgsbeteiligung vorsieht. Über diesen Vertrag sind sämtliche anfallenden Aufwendungen für Mitarbeiter, Research, Geschäftsräume und Büromaterial abgedeckt.

**Aktienzahl:** 250.000 Stückaktien

**WKN / ISIN:** A0TGJT / DE000A0TGJT6

**Börsenplätze:** Frankfurt (Hauptbörse), Berlin, Xetra

**Vorstand:** Alexander Langhorst

**Aufsichtsrat:** Hans Rudi Kufner (Vorsitzender)  
Georg Geiger (Stellvertr.)  
Sebastian Paschold

**Kontaktdaten:** GSC Portfolio AG  
Pempelforter Str. 47  
40211 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 – 0  
Fax: 0211 / 17 93 74 – 44  
Email: [info@gsc-portfolio.de](mailto:info@gsc-portfolio.de)  
Internet: [www.gsc-portfolio.de](http://www.gsc-portfolio.de)